

28. Juli 2008

Investoreninformation

STRABAG SE KAUFT WEITERE 21,13 % AN DER DEUTSCHEN TOCHTER STRABAG AG

- STRABAG SE hält nach öffentlichem Angebot nun 87,72 % an der STRABAG AG, Köln
- STRABAG SE wertet Angebot als Erfolg

Wien, 28. Juli 2008. STRABAG SE, der größte Baukonzern Zentral- und Osteuropas, hält nun 87,72 % an seiner börsennotierten deutschen Tochter STRABAG AG, Köln.

Innerhalb der am 22. Juli 2008 abgelaufenen Annahmefrist wurde das freiwillige öffentliche Angebot der STRABAG SE vom 17. Juni für insgesamt 851.679 Aktien der STRABAG AG, Köln angenommen. Dies entspricht einem Anteil von ca. 21,13 % des Grundkapitals und der Stimmrechte der STRABAG AG.

Hans Peter Haselsteiner, Vorstandsvorsitzender von STRABAG SE, wertet dies als Erfolg: „Dass uns so viele Aktionäre ihren Anteil an der STRABAG AG angeboten haben, zeigt mir, dass unser Angebot fair und die Bewertung der Gesellschaft von € 260 je Aktie richtig war.“

Am heutigen Montag erfolgt die Bezahlung der angebotenen Anteile in Höhe von insgesamt rund € 221 Mio. und die Übernahme durch die STRABAG SE.

STRABAG SE ist einer der führenden europäischen Baukonzerne. Mit rund 63.000 Mitarbeitern wird im Geschäftsjahr 2008 eine Bauleistung von voraussichtlich € 12,4 Mrd. erbracht. Ausgehend von den Kernmärkten Österreich und Deutschland ist die STRABAG über ihre zahlreichen Tochtergesellschaften in allen ost- und südosteuropäischen Ländern, in ausgewählten Märkten Westeuropas sowie auf der Arabischen Halbinsel präsent. Die STRABAG deckt dabei die gesamte Leistungspalette (Hoch- und Ingenieurbau, Verkehrswegebau, Tunnelbau) sowie die Bauwertschöpfungskette ab. Infos auch unter www.strabag.com.

Rückfragen

STRABAG SE
Diana Klein
Tel: +43-1-22422-1116
diana.klein@strabag.com